

ÜBER UNS

Wir vertreten einen disziplinübergreifenden Forschungsansatz im Feld von Theologie und Sozialwissenschaften. Das Projekt ist am Forschungszentrum Religiöse Kommunikation in der Säkularität an der MLU Halle-Wittenberg angesiedelt und wird ausschließlich aus öffentlichen Mitteln gefördert.

Interessierte Familien wenden sich bitte über folgende Email-Adresse an uns: ost-familien@forschung.uni-halle.de

Gern würden wir mit Ihnen zunächst einen unverbindlichen Telefontermin vereinbaren, um Ihnen die Ziele und den Ablauf der einzelnen Forschungsschritte genauer zu erläutern und Ihre Fragen zu beantworten. Wenn Sie danach interessiert und bereit sind, unsere Forschung durch persönliche Einzelinterviews, eine Fotodokumentation und ein Familiengespräch zu unterstützen, würden wir diese dann gern gemeinsam mit Ihnen planen.

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

KONTAKTDATEN

Dr. Hagen Findeis (Projektleiter)
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Forschungszentrum Religiöse Kommunikation in der Säkularität
Franckeplatz 1, Haus 30, 06110 Halle/Saale

E-Mail: ost-familien@forschung.uni-halle.de

Telefon: 01522-405 33 68

www.religiositaet-in-ostdeutschland.theologie.uni-halle.de



FOTOS: © EKO/Sebastian Art | © Shutterstock.com | © i-Stock/ BengLim | © 123rf.com

RELIGIOSITÄT IN OSTDEUTSCHLAND

FAMILIALE KONTEXTE

Von Tradierung, Abbruch und Neukonstitution.



PROJEKTZIELE & FORSCHUNGSFRAGEN

ANSATZ

Familie ist ein sozialer Knotenpunkt unterschiedlicher Erfahrungen. Daraus resultiert eine Vielfalt an Prägungen und Lebensstilen. Uns interessiert, wie Familien dazu beitragen, dass Menschen sich an bestimmten Normen orientieren, familiäre Werte verändern und neugestalten.

EINZELINTERVIEWS

Zuerst führen wir in einem mehrstufigen Projekt Einzelinterviews mit Angehörigen dreier Generationen einer Familie. Wir interessieren uns für **Dreigenerationenfamilien** mit folgenden Merkmalen in der (Groß) Elternlinie: **konfessionslose (Groß)Elternpaare, christlich/konfessionslose (Groß)Elternpaare und christliche (Groß)Elternpaare.**

FAMILIENGESPRÄCHE & FOTODOKUMENTATION

Später führen wir mit allen einzeln Interviewten einer Familie offene Familiengespräche. An diesen Gesprächen können gern auch weitere Familienmitglieder teilnehmen. Als Einstieg in diese Gespräche dient eine Fotodokumentation. Dazu erhalten alle Gesprächspartner/innen nach den Einzelinterviews jeweils eine Einwegkamera, verbunden mit der Bitte, in den folgenden Monaten einige Fotos über den Alltag in ihrer Familie herzustellen.

Das Motto für die Fotos lautet „**Was ist typisch für unsere Familie?**“ Wir bitten Sie, dafür ein paar Momente aus dem Alltag Ihrer Familie festzuhalten, sehr gern von Situationen, in denen mehrere Generationen zusammenkommen, zum Beispiel bei gemeinsamen Aktivitäten oder gegenseitigen Besuchen.

Die Gespräche werden von zwei Mitgliedern unseres Teams moderiert. Einzelinterviews und Familiengespräche werden auditiv aufgezeichnet und dann von den Mitarbeitern/innen des Projekts verschriftlicht.

DATENSCHUTZ

Für die weitere wissenschaftliche Auswertung der Interviews werden alle Angaben, die zu einer Identifizierung der beteiligten Personen führen könnten, verändert oder entfernt. Auch die Fotos werden ausschließlich im Rahmen unserer Forschung ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben. Der Schutz persönlicher Daten wird garantiert. Nach Beendigung des Forschungsprojekts werden Ihre Kontaktdaten gelöscht, es sein denn, Sie stimmen einer weiteren vertraulichen Speicherung zur Kontaktmöglichkeit für eine Fortsetzung des Forschungsvorhabens ausdrücklich zu. Von den jeweiligen Fotos erhält jede Familie Abzüge zur freien Verwendung.

WIDERSPRUCHSMÖGLICHKEIT

Selbstverständlich können Sie einer längeren Speicherung zu jedem Zeitpunkt widersprechen und auch die Herausgabe oder Löschung aller bisherigen Interviewdaten verlangen. Ihre Teilnahme an den Interviews ist freiwillig. Sie haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, ein Interview abbrechen und Ihr Einverständnis in eine Aufzeichnung und Niederschrift des Interviews zurückzuziehen.

AUFWANDENTSCHÄDIGUNG

Nach Abschluss der Familiengespräche erhält jede Dreigenerationenfamilie eine Aufwandsentschädigung für die Erstattung von Unkosten für Reisen einzelner Familienmitglieder zu den Intervieworten und für den Zeitaufwand der beteiligten Personen.



*Wir freuen uns
auf den Austausch
mit Ihnen.*